

Jetzt Abrüstungsspirale
in Gang setzen!



Sechste Deutsch_Russische Friedens_Tage

Kompass für Völkerverständigung
und dauerhaften Frieden

Mitglieder des Vereins
beteiligen sich aktiv an
Aktionen für Frieden.

**VERHANDELN
statt eskalieren**

#AufstandFürFrieden



Willkommen bei den Sechsten Deutsch-Russischen Friedens-Tagen

Mit dem vorliegenden Programm bieten wir einen Kompass für Völkerverständigung und dauerhaften Frieden. Zur Einschätzung der aktuellen Entwicklung um die Ukraine und die europäische Friedensoption haben wir drei prominente Referenten gebeten. **Stephan Ossenkopp** (blog „Die multipolare Welt“), **Michael von der Schulenburg** (EU-Parlamentarier) und **Günter Verheugen** (ehem. EU-Kommissar) wollen aus unterschiedlichen Blickwinkeln die aktuelle Chance auf dauerhaften Frieden in Europa unter Beachtung der laufenden Verhandlungen bewerten.

Zum Start der Friedenstage sorgen **Tino Eisbrenner und Band** mit einem Friedenskonzert für gute Stimmung.

Kein Verständnis der Gegenwart ohne Blick in die Geschichte

Der 8. Mai 1945 ist der Tag der Befreiung Deutschlands vom Faschismus und Krieg durch die sowjetische Rote Armee und die weiteren Teilnehmer der Anti-Hitler-Koalition. Dafür sagen wir **Спасибо – Thank you – Danke!**

Zu Ehren dieses historischen Ereignisses werden Mitglieder und Freunde des Vereins am Mahnmal für die An der Reitbrake und auf dem Friedhof Osterholz beigetzten sowjetischen Zwangsarbeiter und Kriegsgefangenen Kränze niederlegen.

Zudem zeigen wir den russischen **Kinofilm „Nürnberg“**, der die Nürnberger Kriegsverbrecher Prozesse von 1945 bis 1949 thematisiert.

Erneut Richtung Osten?

80 Jahre nach der Befreiung von Faschismus und Krieg nehmen wir mit Sorge zur Kenntnis, dass deutsche Politiker und Politikerinnen erneut „Kriegstüchtigkeit“ und „Kriegsbereitschaft“ als eine Hauptaufgabe deutscher Politik betreiben. Gegen jede Vernunft arbeiten diese Kräfte daran, den Ukraine-Krieg zu verlängern.

Für eine Verhandlungslösung, für Frieden und Abrüstung

Diese Politik lehnt der Verein entschieden ab! Wir setzen uns dafür ein, den Konflikt umgehend am Verhandlungstisch

zu lösen. Von der Bundesregierung erwarten wir die Rückkehr zu einer Politik, die **dem Frieden dient und Krieg kategorisch ablehnt!** Ziel kluger Politik muss es sein, jetzt eine neue Sicherheitsarchitektur für Europa auszuhandeln. Diese muss die **Sicherheitsinteressen aller Staaten, auch der Russischen Föderation**, umfassen.

Russland gehört zu Europa

Dies wollen wir immer wieder deutlich machen – nicht zuletzt durch die Präsentation kultureller Attraktionen. So werden wir uns anlässlich des **Geburtstags von Alexander Puschkin** erneut an russischer Lyrik erfreuen können.

Der Vorstand

-geschichtsbewusst & friedensfähig



**„Das Friedenskonzert
Tino Eisbrenner und Band
Kompass-Tour
Freitag, 25. April, 18 Uhr
Circusplatz/Circuszelt Jokes
Kornstr. 315 a, Bremen**

Wir laden ein zu einem Konzert mit nachdenklichen und bewegenden Liedern zum Thema Frieden.

Mutmacher für Frieden
Eine Album-Besprechung für deutsche-mugge.de bringt es auf den Punkt: „Möge Eisbrenners „Kompass“ den Hörern ein Wegweiser sein den Weg für Frieden, Völkerverständigung, Freiheit und Vernunft weiter zu beschreiten.

Oder einfach mal nur zuhören, das Album auf sich wirken lassen, den eigenen Kompass wieder neu ausrichten und weitergehen auf dem Weg des Lebens.“

Die Band sind:
Tino Eisbrenner (Gesang, Gitarre, Bluesharp, Flöten, Percussion), Mathias Fuhrmann (Schlagzeug), Oliver Siegmann (Bass)



Eisbrenners „Kompass“ begeistert mit Titeln wie: „Lied vom Frieden“, „Der Welt ein liebes Lied“, „Das Lied vom Freund (Wyssotzkij)“, „Kraniche / Журавли“ u.v.a.

Bitte um Unterstützung

Da wir weiterhin aus solidarischen Gründen kein Eintrittsgeld erheben wollen, bitten wir Menschen, die es ermöglichen können, um eine freundliche Geldspende!

Bitte jetzt auf das Vereinskonto überweisen:
Deutsch_Russische Friedens-Tage Bremen e. V.

**Sparkasse Bremen, IBAN:
DE02 2905 0101 0082 6457 48**

Alle Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar



Kundgebung
am Mahnmal An der Reitbrake

_Gegen das Vergessen

8. Mai 1945 –

Tag der Befreiung von Faschismus und Krieg

Kranzniederlegung und
ehrendes Gedenken

Do, 8. Mai, 11 Uhr

Mahnmal An der Reitbrake 6,
Bremen

Gerade in Zeiten, in denen deutsche Politiker die „Kriegstüchtigkeit“ Deutschlands fordern, ist es hilfreich, die Lehren der Vergangenheit zur Kenntnis zu nehmen:

Mit Blick auf die Unterzeichnung der Kapitulation Deutschlands am 8. Mai 1945 in Karlshorst mahnen wir in aller Eindringlichkeit: Nie wieder Krieg!

Die Erinnerung an das sogenannte „Russenslager“ An der Reitbrake verweist darauf, dass der deutsche Eroberungskrieg auch in Bremen tiefe Spuren hinterlassen hat. Hunderte sowjetische Zwangsarbeiterinnen, Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene haben die unmenschliche Behandlung in den bremischen Lagern nicht überlebt. Ein von Bürgermeister Bovenschulte angekündig-



Alljährlich finden sich auf dem Friedhof Osterholz Menschen an der Skulptur der trauernden Frauen zusammen, um gemeinsam zu singen

tes Konzept für ein würdiges Gedenken An der Reitbrake und dem Osterholzer Friedhof steht noch immer aus.

Veranstalter: Deutsch_Russische Friedens_Tage Bremen in Kooperation mit Bremer Friedensforum, Bürgerinitiative Oslebshausen und umzu, DFG-VK, VVN-BdA.

_Gemeinsam erinnern Kranzniederlegung zu Ehren der Toten aus der Sowjetunion

Fr, 9. Mai 17 Uhr

Friedhof Osterholz
Gräberfeld NN (Ausländerfeld)
Eingang Parkplatz Hermann-
Koenen-Straße, Bremen

Auf dem Friedhof Osterholz liegen zahlreiche sowjetische Leichname. Seit Jahren treffen sich am 9. Mai Menschen, aus Russland, Weißrussland, Kasachstan, Ukraine und Lettland, um an den Überfall Nazi-Deutschlands auf die Sowjetunion zu erinnern und die Toten zu ehren. Zugleich sind diese Treffen auch immer Begegnungen mit Menschen, die sich aktiv für friedliche und freundschaftliche Beziehungen zur heutigen Russischen Föderation aussprechen.

Der Verein Deutsch_Russische Friedens_Tage lädt dazu ein, sich mit einer Kranzniederlegung und einer kurzen Ansprache dieser Tradition anzuschließen.

Um rege Teilnahme wird gebeten!

-Gegen das Vergessen



Veröffentlichungen von Stephan Ossenkopp zum Thema „Die Multipolare Welt“ sind kürzlich als E-Book erschienen.

_Vortrag & Diskussion

Stephan Ossenkopp

>Russland, BRICS und der Frieden?

Di, 13. Mai 19 Uhr

Saal Heinrichstraße 11, Bremen

Was bedeutet der historische Wandel der Weltgemeinschaft weg von der bisher dominierenden unipolaren „westlichen“ Ordnung hin zu den BRICS und dem globalen Süden.

BRICS als neue Weltorganisation „des Südens“ reklamiert auch die „Fünf Prinzipien der friedlichen Koexistenz“ der ehemaligen Blockfreien-Bewegung als eine seiner ideellen Grundlagen. Russland ist Gründungsmitglied und Motor dieses Zusammenschlusses.

Damit stellen sich Fragen wie:

Ist BRICS – und damit Russland – Teil einer großen Friedensbewegung?

Welche Regelungen stellen den friedlichen Charakter von BRICS und seinen Mitgliedern sicher? Unter welchen Bedingungen könnte auch eine **deutsche Mitgliedschaft** möglich werden?

Zur Person

Stephan Ossenkopp, geb. 1969, lebt als Blogger, Journalist, Übersetzer und Moderator in Berlin. Seine Themenschwerpunkte sind u. a. Strategische Analysen internationaler Beziehungen, Chinas Belt and Road-Initiative und BRICS. Er betreibt den Blog <http://ossenkopp.substack.com/>



_Vortrag & Diskussion

Michael von der Schulenburg

> UN-Charta, EU und multipolare Weltordnung

Fr, 23. Mai 19 Uhr

Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, Bremen

Seit 2024 engagiert sich M. v. d. Schulenburg im EU-Parlament **als offener Kritiker der kriegsrischen Politik**, welche die EU und ihre Mitgliedstaaten derzeit betreiben. Gewählt wurde er bei der Europawahl für das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW). Als erfahrener Peacekeeping-Experte reflektiert er die laufenden Verhandlungen zur Beendigung des Ukraine-Konfliktes. Zugleich ordnet er die UN-Charta, die Rolle der EU und die Perspektive der multipolaren Welt ein.

Zur Person

M. v. d. Schulenburg, ehemaliger Assistant Secretary-General der Vereinten Nationen, studierte in Berlin, London und Paris, arbeitete und lebte über 34 Jahre in Friedens- und Entwicklungsmissionen der Vereinten Nationen und kurz der OSZE in vielen Ländern, die durch Kriege, durch Konflikte mit bewaffneten nichtstaatlichen Akteuren oder durch ausländische Militärinterventionen geschwächt und zerrissenen waren. **Seit 1992 arbeitete er in leitender Funktion dieser Friedensmissionen.**

Seit seiner Pensionierung hält M. v. d. Schulenburg verstärkt Vorträge und veröffentlicht Artikel zu Themen wie UN-Reformen, nicht-staatliche bewaffnete Akteure, Kriege innerhalb von Staaten sowie über die Kriege in Afghanistan, Irak und Ukraine.



_Russische Lyrik und Musik

Alexander Puschkin

zum Geburtstag (Teil 2)

Die schönsten Gedichte über Liebe und Freundschaft

Russische Lyrik mit musikalischer Rahmung

Do, 5. Juni 18 Uhr

Saal Heinrichstraße 11, Bremen

Zur Feier des Tages gibt es berührende Liebesgedichte und tiefsinnige Texte des Dichters an seine Freunde. Zu Gehör gebracht werden ebenso berühmte Auszüge aus Puschkins Versroman „Jewgenij Onegin“, einem Meisterwerk der russischen Literatur.



Alexander Paperny, Absolvent der Gnesinych Musikakademie in Moskau

Lesung in deutscher und russischer Sprache

Durch das Programm führen Irene Baumann und Thorsten Kühn. Als weitere Vortragende treten auf: Mitglieder der Lyrik-Gruppe sowie Schülerinnen und Schüler der Waldorfschule Bremen-Osterholz. Biographische und historische Anmerkungen ordnen die ausgewählten Texte ein. Der besondere Kunstgenuss ergibt sich aus der Lesung in russischer und deutscher Sprache.

Musikalische Begleitung

Tim Schikoré (Gitarre), Ivan Emelianov (Cello), Vladimiro Papadopoulos (Gitarre und Gesang), Slava Kravets (Klavier) und die Vokalgruppe des Chores „Rodina“.

Als Gastmusiker tritt erstmals auf unserer Bühne der Balalaika-Virtuose Alexander Paperny auf.

_Vortrag & Diskussion

Günter Verheugen

> Warum ist es zum Ukraine-Krieg gekommen – und welche Wege führen wieder hinaus?

Di, 10. Juni 19 Uhr

Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, Bremen

Seit nunmehr drei Jahren Krieg um die Ukraine eskaliert ein Konflikt, dessen Wurzeln weit zurückreichen und bei dem es um die künftige Weltordnung geht.

Während die USA mittlerweile einsehen, dass der Versuch „Russland zu ruinieren“ fehl geschlagen ist, hält Resteuropa an dem Feindbild Russland fest und will die Ukrainer um jeden Preis weiter kämpfen lassen. Droht der Konflikt doch in ein globales Kräfterennen umzuschlagen? **Welche Erfahrungen der Vergangenheit können aufgegriffen werden**, um den Krieg zu beenden, Vertrauen zu entwickeln, eine neue Sicherheitsarchitektur in Europa



aufzubauen und Abrüstung statt grenzenlose Aufrüstung zu erreichen?

Zur Person

Die Vita von Günter Verheugen weist zahlreiche Führungspositionen auf: zunächst in der FDP, dann in der SPD. Hinzu kommen u. a. Funktionen als Staatsminister im Auswärtigen Amt und später als EU-Kommissar. Er ist Honorarprofessor der Europa-Universität Viadrina, Autor und Publizist.

Gemeinsam mit Petra Erler hat er das viel beachtete Buch „Der lange Weg zum Krieg“ verfasst. In diesem belegen sie faktenreich den Weg der Ukraine in ein Schlachtfeld zwischen Russland und dem Westen.



_ Kinofilm

„Нюрнберг“/Nürnberg

Theater-Saal der Zions-
gemeinde, Kornstraße 31,
Bremen

Bereits am 20. November
1945 begann vor dem Inter-
nationalen Militärgerichtshof
von **Nürnberg** der erste der
Nürnberger Prozesse gegen
die Hauptkriegsverbrecher aus
Nazi-Deutschland.

Dieser wichtige Stoff der Justiz-
geschichte findet im Roman
„Für immer und ewig“ des so-
wjetischen Staatsanwaltes und
Schriftstellers Alexander Swja-
ginzew seinen Niederschlag.
Daraus erwachsen ist unter der
Regie von Nikolaj Lebedjew der
Kinofilm „Нюрнберг“/Nürn-
berg, **der im Februar 2023 in
die russischen Kinos kam.**

Mit diesem Werk legen russi-
sche Filmschaffende **erstmalig
einen Spielfilm zu diesem
Thema** vor.

Der von der Produktions-
firma Cinema Production mit
Unterstützung der Russischen
Historischen Gesellschaft
produzierte Film wird im mehr-
sprachigen Original gezeigt.
**Die englischen und russischen
Passagen sind mit deutschen
Untertiteln unterlegt.** Vorfüh-
rung in Kooperation mit dem
Kino in der Neustadt. Dauer 130
Minuten.

_ Wir stellen uns vor Deutsch_Russische Friedens_Tage Bremen e. V.

Der Deutsch_Russische
Friedens_Tage Bremen e. V.
(DRFT) wurde im August
2019 gegründet.

„Zweck des Vereins ist die
Förderung der internationalen
Gesinnung, der Toleranz auf
allen Gebieten der Kultur und
des Völkerverständigungsge-
dankens. Hierzu will der Verein
in Bremen und der Region einen
offenen und sachlichen Um-
gang mit Russland fördern und
die deutsch-russischen Bezie-
hungen pflegen und beleben.“

(Aus der Satzung, Paragraph II)



Unser Newsletter freut sich auf Sie

Wenn Sie stets aktuell über
Themen und Veranstaltungen
des DRFT informiert sein
wollen, bestellen Sie den
DRFT-Newsletter.

Besuchen Sie uns auf
unserer Homepage **deutsch-
russische-friedenstag.de**
Dort befindet sich auf der
Startseite rechts oben ein
blauer Button „Newsletter
abonnieren“.

Jetzt Mitglied werden.

Sie können dort unter dem
Symbol der gekreuzten Fahnen
auch die Mitgliedschaft im
Verein beantragen.

- Gemeinsam etwas bewegen!

Programm _Überblick

April bis Juni 2025



_Das Friedenskonzert

Tino Eisbrenner und Band
Kompass-Tour

Freitag, 25. April, 18 Uhr
Circusplatz/Circuszelt Jokes
Kornstr. 315 a, Bremen

_Gegen das Vergessen

8. Mai 1945 –
Tag der Befreiung von
Faschismus und Krieg
Kranzniederlegung und
ehrendes Gedenken
Do, 8. Mai, 11 Uhr
Mahnmal An der Reitbrake 6,
Bremen

_Gemeinsam erinnern

Kranzniederlegung
zu Ehren der Toten aus der
Sowjetunion

Fr, 9. Mai 17 Uhr
Friedhof Osterholz
Gräberfeld NN (Ausländerfeld)
Eingang Parkplatz Hermann-
Koenen-Straße, Bremen

_Vortrag & Diskussion

Stephan Ossenkopp
>**Russland, BRICS und**
der Frieden?
Di, 13. Mai 19 Uhr
Saal Heinrichstraße 11, Bremen

_Vortrag & Diskussion

Michael von der Schulenburg
>**UN-Charta, EU und**
multipolare Weltordnung
Fr, 23. Mai 19 Uhr
Haus der Wissenschaft,
Sandstraße 4/5, Bremen

_Russische Lyrik und Musik

Alexander Puschkin
zum Geburtstag (Teil 2)
Die schönsten Gedichte über
Liebe und Freundschaft
Russische Lyrik mit musikali-
scher Rahmung
Do, 5. Juni 18 Uhr
Saal Heinrichstraße 11, Bremen

_Vortrag & Diskussion

Günter Verheugen
>**Warum ist es zum Ukraine-**
Krieg gekommen –
und welche Wege führen
wieder hinaus?
Di, 10. Juni 19 Uhr
Haus der Wissenschaft,
Sandstraße 4/5, Bremen

_Kinofilm

„Nürnberg“ Film von 2023
in Erinnerung an die Nürnberger
Kriegsverbrecher Prozesse
Sa, 21. Juni 19 Uhr
Theatersaal der Zionsgemeinde,
Kornstr. 31, Bremen

Einladung zum **Stammtisch – Gäste** **sind willkommen**

Mitglieder und Freunde des
Vereins treffen sich zur offenen
Runde. Informationen aus erster
Hand inklusive.

Treffpunkt, Immer am
zweiten Montag im Monat:
Villa Ichon, Goetheplatz 4,
Bremen. Beginn um 17 Uhr

Kontakt Deutsch_Russische
Friedens_Tage Bremen e. V.
Villa Ichon_Goetheplatz 4
28203 Bremen
Telefon 0421 520 9761

Web www.deutsch-russische-friedenstag.de

E-Mail info@deutsch-russische-friedenstag.de

V.i.S.d.P.: Wolfgang Müller,
Deutsch_Russische
Friedens_Tage Bremen e. V.